

Liebe Opelaner,

die Planungen für die Opel-Tour ins Ruhrgebiet sind abgeschlossen. Insgesamt haben sich 48 Teilnehmer mit 27 Autos entschieden, unsere Region vom Oldie aus zu erkunden. Wir haben uns über diese tolle Resonanz sehr gefreut.

Und jetzt ist Corona da und die Welt ist plötzlich eine andere. Nordrhein-Westfalen gehört leider zu den besonders betroffenen Regionen in Deutschland. Kontaktverbote, ein Wirtschaftsleben auf Minimalniveau und Einschnitte im persönlichen Leben prägen unser Bild.

Aber nicht nur der Umgang mit der Ist-Situation, sondern insbesondere auch der Blick in die nächsten Monate ist eher schwierig, wengleich gerade beim letzteren die Meinung der Experten durchaus auseinandergehen. Aktuell zeigen sich in der Reproduktionsrate von 0,7 ein erster Lichtblick am Horizont.

Andererseits ist die Gefahr einer zweiten Welle nicht auszuschließen. Das Risiko wird offensichtlich von der Politik und der Wissenschaft geteilt:

- Großveranstaltungen sind bis Ende August abgesagt.
- Nach der Präsidentin der EU-Kommission, Ursula von der Leyen, sollen sich die Menschen mit der Buchung des Sommerurlaubs in Geduld üben. „Ich rate dazu, mit solchen Plänen noch zu warten. Für Juli und August kann derzeit niemand verlässliche Vorhersagen machen.“ („Bild am Sonntag“, 12. April 2020).
- Und auch das Robert-Koch-Institut warnt aktuell vor „übertriebenen Optimismus, da wir „immer noch am Anfang der Pandemie“ stehen und erst die „erste Welle ganz gut überstanden“ haben. (Presskonferenz, 17. April 2020).
- Der NRW-Ministerpräsident, Armin Laschet, geht davon aus, dass es „weiterhin Einschränkungen geben ... (müsse) – sicher bis zum Ende des Jahres, wahrscheinlich darüber hinaus.“ (Welt, 17. April 2020).
- Auch der Bundesgesundheitsminister, Jens Spahn, rechnet noch „über Monate“ mit Abstandsgeboten („Heute-Journal“, 19. April 2020).

Trotz dieser schwierigen Gemengelage müssen wir eine Entscheidung zu unserer Tour treffen. Wir haben uns damit sehr schwer getan, möchten wir doch nicht leichtfertig so ein tolles Event, auf das wir uns alle freuen, aufgeben.

Aber eins steht für uns bei der Abwägung klar im Vordergrund: unsere Gesundheit. Einige von uns werden durchaus zu der Gruppe gehören, die besonders Acht geben muss. Aber genau diesen Aspekt können wir nicht richtig beurteilen. Wie wird die Lage in zwölf Wochen sein? Sitzen 48 Menschen bei den gemeinsamen Essen jeweils 1,5 m auseinander? Eine schwierige Vorstellung. Selbst die Expertenmeinungen gehen da sehr weit auseinander. Aber selbst wenn der Gesetzgeber zu dem Zeitpunkt das Kontaktverbot gelockert hat, wird es voraussichtlich noch keine therapeutischen Möglichkeiten geschweige denn eine Impfung gegen das Virus geben. Die Gefahr einer Ansteckung in einer solch großen Gruppe bleibt ein Fakt.

Ein zweites Entscheidungskriterium ist die Kostenseite. Deshalb haben wir die Lage bis zu dem Zeitpunkt beobachtet, wo wir noch kostenfrei handeln können. Dieser Zeitpunkt ist jetzt erreicht. Das Hotel ist bis zwölf Wochen vor dem Termin kostenfrei stornierbar. Der letzte Tag wäre damit der 30. April 2020. Für die dann folgenden vier Wochen sind bereits 60 % des Übernachtungspreises fällig, weitere vier Wochen später 80 %. Leider

war das Hotel nicht bereit, die Stornierungszeiträume zu verschieben. Die Ansprechpartner unserer anderen Events sind zurzeit nicht erreichbar.

In Abwägung der Gesamtsituation haben wir mit Udo Feck gesprochen, der die Tour 2021 organisieren wollte. Er ist einverstanden, darauf zu verzichten. Deshalb möchten wir euch folgendes Angebot machen:

- Wir verschieben die Tour durch das Ruhrgebiet auf den 23. bis 25. Juli 2021 - traditionell das letzte vollständig im Juli liegende Wochenende.
- Mit dem Hotel haben wir eine vereinfachte Abwicklung vereinbart. Daraus ergeben sich die folgenden Angebote für euch:
 - Für alle, die bereits jetzt schon ihre Teilnahme für nächstes Jahr zusagen können oder wollen:
 - Bitte sendet bis spätestens 25. April 2020 eine Mail an AWSchmitz@gmx.de. Darin bestätigt ihr, dass ihr an der Ruhrgebiets-Tour vom 23. bis zum 25. Juli 2021 zu gleichen Bedingungen wie bei eurer Anmeldung für die Tour 2020 teilnehmen wollt. Falls es Abweichungen gibt, z. B. zur Teilnahme an dem Besuch der Villa Hügel, teilt sie uns bitte mit.
 - Wir stornieren dann euer Zimmer und reservieren die gleiche Situation für das neue Datum. Natürlich ist nicht auszuschließen, dass das Hotel die Preise im nächsten Jahr anpasst. Mit eurer Mail stimmt ihr zu, dass dies in eurem Namen geschieht. Für diejenigen, die kein Zimmer gebucht haben, bleibt die Situation selbstverständlich so wie bisher.
 - Das eingezahlte Teilnehmer-Entgelt würde ebenfalls für das nächste Jahr gelten, außer ihr möchtet heute eine Rücküberweisung. Dann teilt uns in der Mail bitte eure IBAN mit. Im letzten Fall denkt bitte daran, das Teilnehmer-Entgelt bis zum 31. Januar 2021 erneut zu überweisen.
 - Für alle, die jetzt noch keine Zusage für das kommende Jahr geben können oder wollen:
 - Bitte sendet bis spätestens 25. April 2020 eine entsprechende Mail an AWSchmitz@gmx.de und teilt uns eure IBAN mit, damit wir das Teilnehmer-Entgelt rücküberweisen können.
 - Wir stornieren dann eure Zimmer. Mit eurer Mail stimmt ihr zu, dass dies in eurem Namen geschieht.
 - Wir würden uns sehr freuen, wenn ihr euch im Laufe des Jahres dazu entscheidet, an der Tour 2021 teilzunehmen. Bitte sendet dann eine Mail mit eurer Zusage an AWSchmitz@gmx.de. Es gelten dann die gleichen Bedingungen wie bei eurer Anmeldung für 2020. Eine neue Anmeldung per Formblatt bei uns ist dann nicht mehr erforderlich. Falls es irgendwelche Abweichungen von eurer Anmeldung für 2020 gibt, teilt uns das in der Mail mit.

Gladbeck, 21. April 2020

- Anmeldungen sind maximal möglich bis zum 31. Januar 2021.
- Denkt bitte auch daran, das Teilnehmer-Entgelt erneut bis zum 31. Januar 2021 zu überweisen und euch im Hotel wieder selber anzumelden.

Liebe Opelaner, wir bedauern sehr, dass wir diesen Schritt gehen müssen. Wir bitten aber um euer Verständnis, denn wir wollen euch alle lieber in 2021 gesund wiedersehen, als in 2020 eine Gefährdung zu riskieren. Ob diese Entscheidung, die wir uns nicht leichtgemacht haben, richtig ist oder nicht, werden wir erst im nachhinein beurteilen können. Aus heutiger Sicht ist sie für uns der richtige Weg. Wir werden jetzt organisatorisch die weiteren notwendigen Schritte einleiten.

Wir sind davon überzeugt, dass das Ruhrgebiet auch 2021 ein lohnenswertes Ziel für die Opel-Oldtimer ist. Wir würden uns sehr freuen, wenn unser organisatorischer Aufwand nicht umsonst war und wir vielen – am besten natürlich allen – im nächsten Jahr unsere dann Corona-freie Region zeigen dürfen. Deshalb hoffen wir auf eure Zustimmung zu unserem Weg und viele Anmeldungen. Alle Opelaner, die dieses Jahr die Tour absagen mussten, werden wir selbstverständlich auch über 2021 informieren,

Schöne Grüße aus dem Ruhrgebiet von eurem Organisationsteam

Manfred Kummerow und Wolfgang Schmitz